

Klassenfahrten nach UK unter den derzeitigen Rahmenbedingungen

Beitrag von „Paraibu“ vom 1. März 2024 09:41

Zitat von O. Meier

Man muss auch keine Medizinerin sein, um eine Dreizehnjährige, die in einer besonderen Situation vielleicht etwas abgelenkt ist, an des Messen des Blutzuckerspiegels zu erinnern.

Ich bezog mich auf Deine Äußerung, dass man bei Kenntnis einer Vorerkrankung ja mit dem Thema "auseinandersetzen" könne.

Wozu genau, mit welchem Ziel? Wenn ein gesundheitliches Problem jenseits von ein bisschen Schnupfen auftritt, ist ein Arzt hinzuziehen und fertig - gleich ob das Kind bekanntermaßen vorerkrankt ist oder nicht.

Ein klar definiertes To-Do von den Eltern (z.B. "3 mal am Tag unter Aufsicht messen") wäre für mich auch kein Problem, ist aber etwas völlig anderes, als inhaltliche Auseinandersetzung mit der konkreten Krankheit.